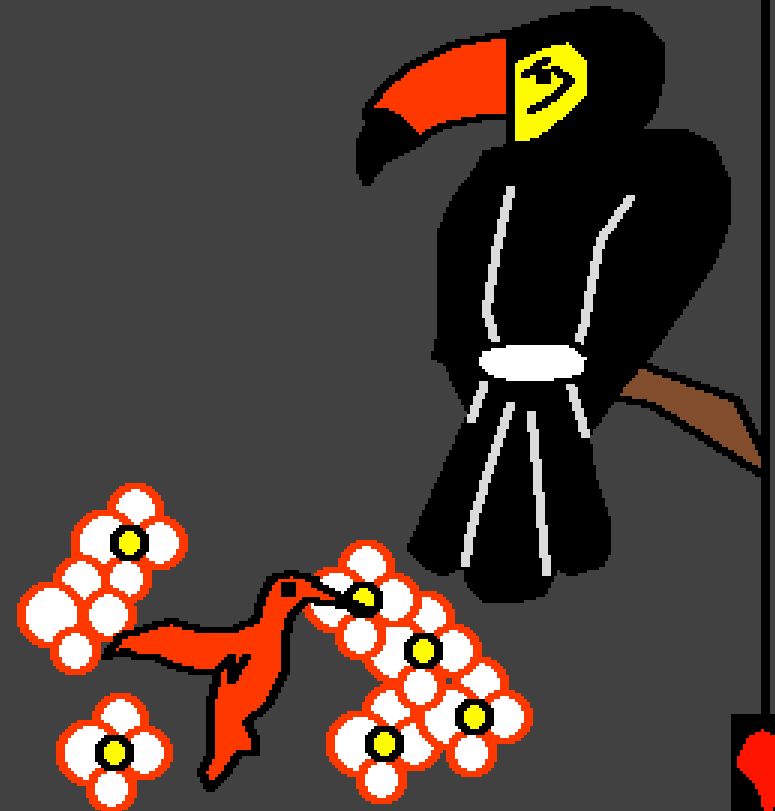


Bibel für Kinder
zeigt:

Als Gott alles
erschuf



Text: Edward Hughes

Illustration: Byron Unger und Lazarus

Adaption: Bob Davies und Tammy S.

Übersetzung: Siegfried Grafe

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2009 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Wer hat uns erschaffen? Die Bibel, Gottes Wort, sagt uns wie die Menschheit ihren Anfang hatte. Vor langer Zeit, schuf Gott den ersten Menschen und nannte ihn Adam.



Gott schuf Adam aus dem Staub der Erde. Als Gott dem Adam den lebendigen Odem eingeblasen hatte, wurde er lebendig. Er befand sich in einem schönen Garten, Eden genannt.



Bevor Gott Adam schuf, machte er eine schöne Welt mit wunderbaren Dingen. Schritt für Schritt machte Gott Hügel und Steppen, duftende Blumen und große Bäume, Vögel mit hell leuchtenden Federn und summende Bienen, planschende Wale und schlüpfrige Schnecken. In der Tat,

Gott schuf alles was
es gibt - alles.



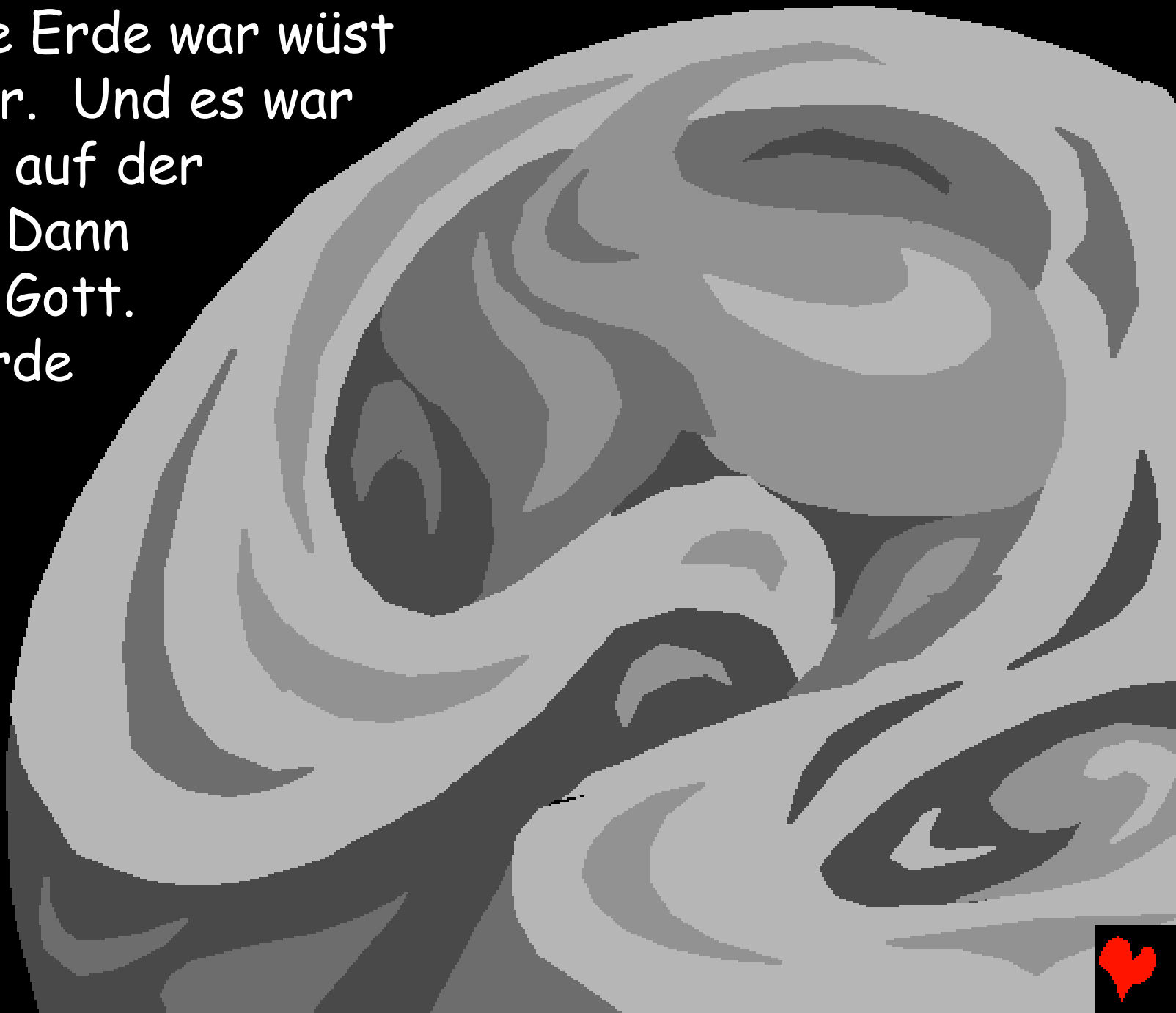
Ganz am Anfang, bevor Gott
irgend etwas schuf, war nichts
außer Gott. Keine Menschen
oder Dinge. Nichts. Kein
Licht und keine
Finsternis. Kein
oben und kein
unten. Kein
Gestern und
kein Morgen.
Da war nur Gott, der
keinen Anfang hatte.
Dann handelte Gott.



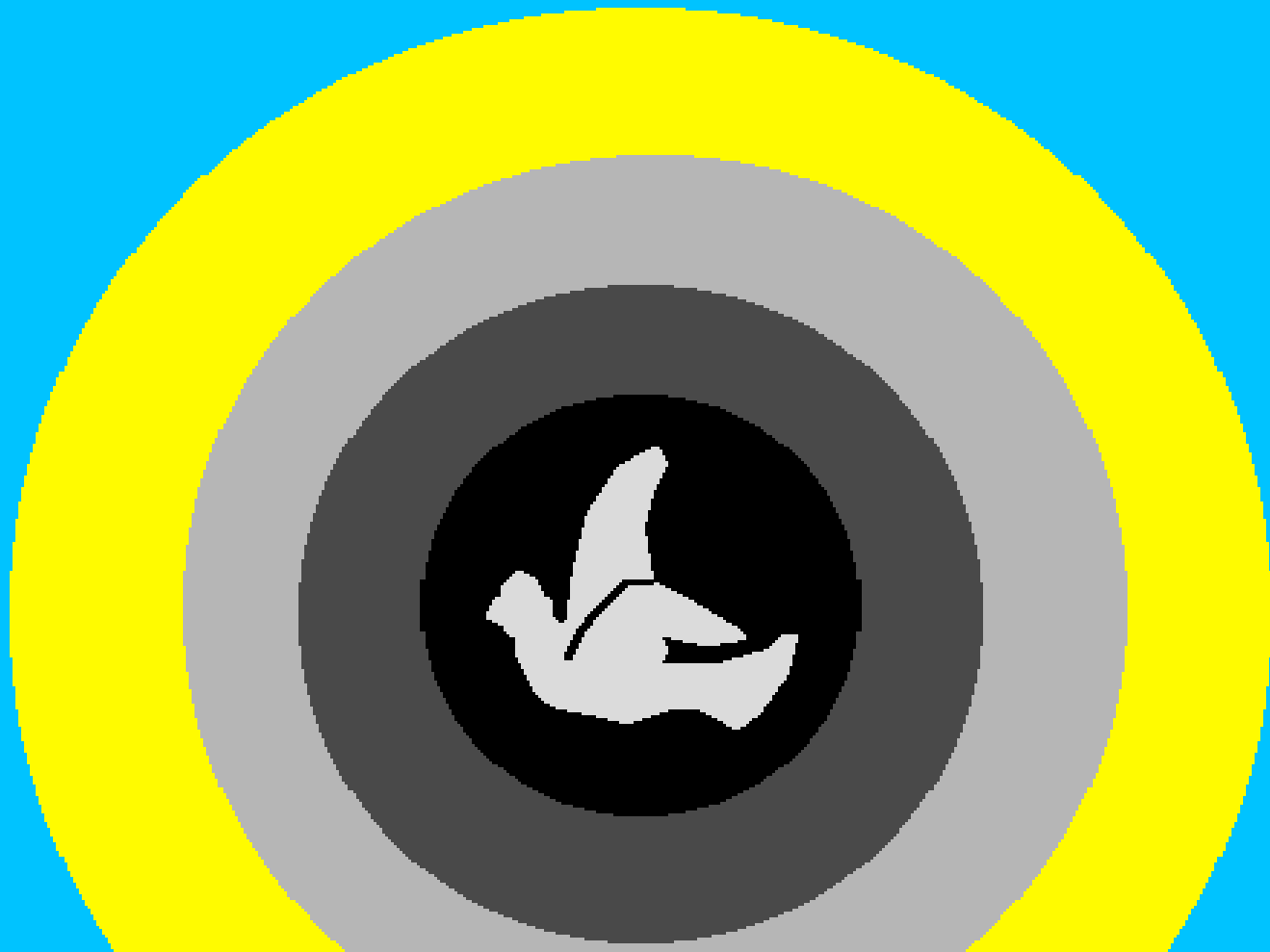
Am Anfang,
schuf Gott
Himmel und Erde.



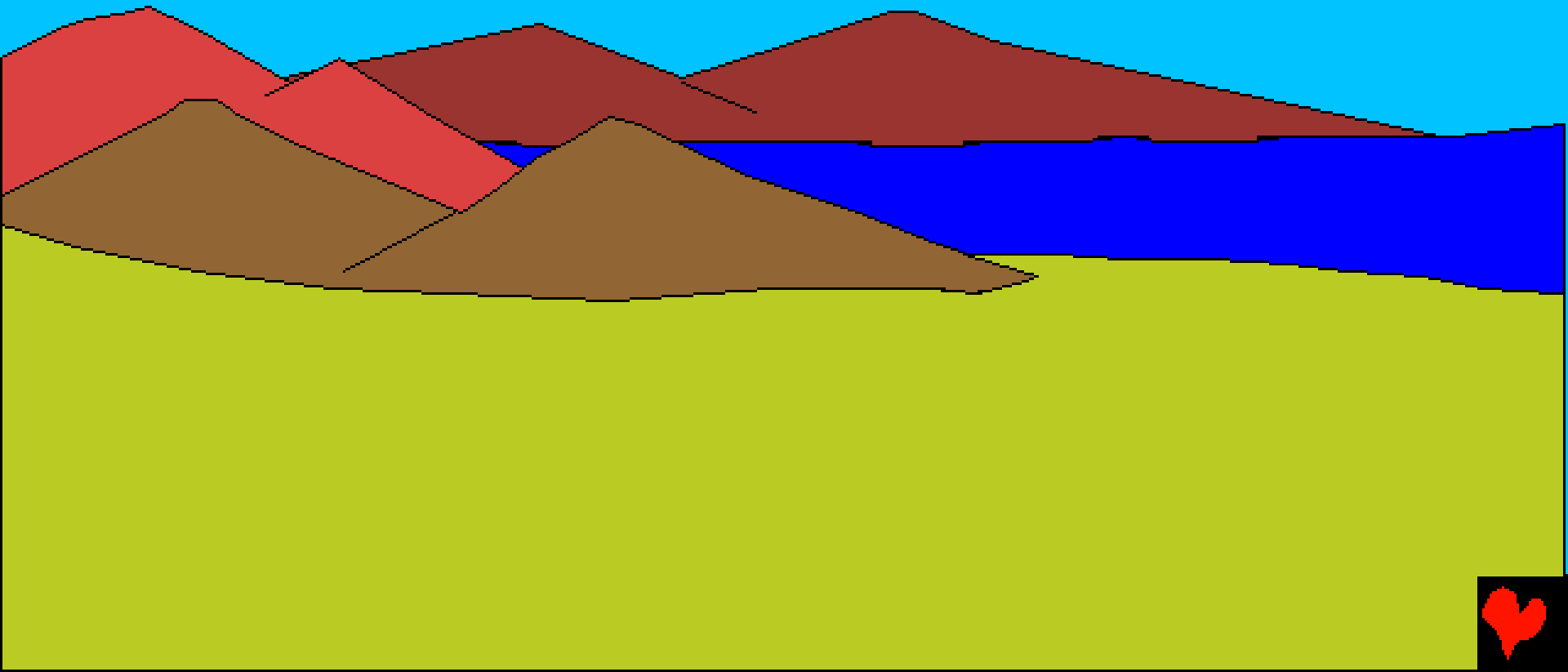
Und die Erde war wüst
und leer. Und es war
finster auf der
Tiefe. Dann
sprach Gott.
„Es werde
Licht“.



Und es ward Licht. Gott nannte das Licht Tag und
die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und
Morgen der erste Tag.



Am zweiten Tag, ordnete Gott die Wasser der Ozeane und Seen unter dem Himmel. Am dritten Tag sagte Gott: „Es erscheine trocknes Land.“ Und es geschah.

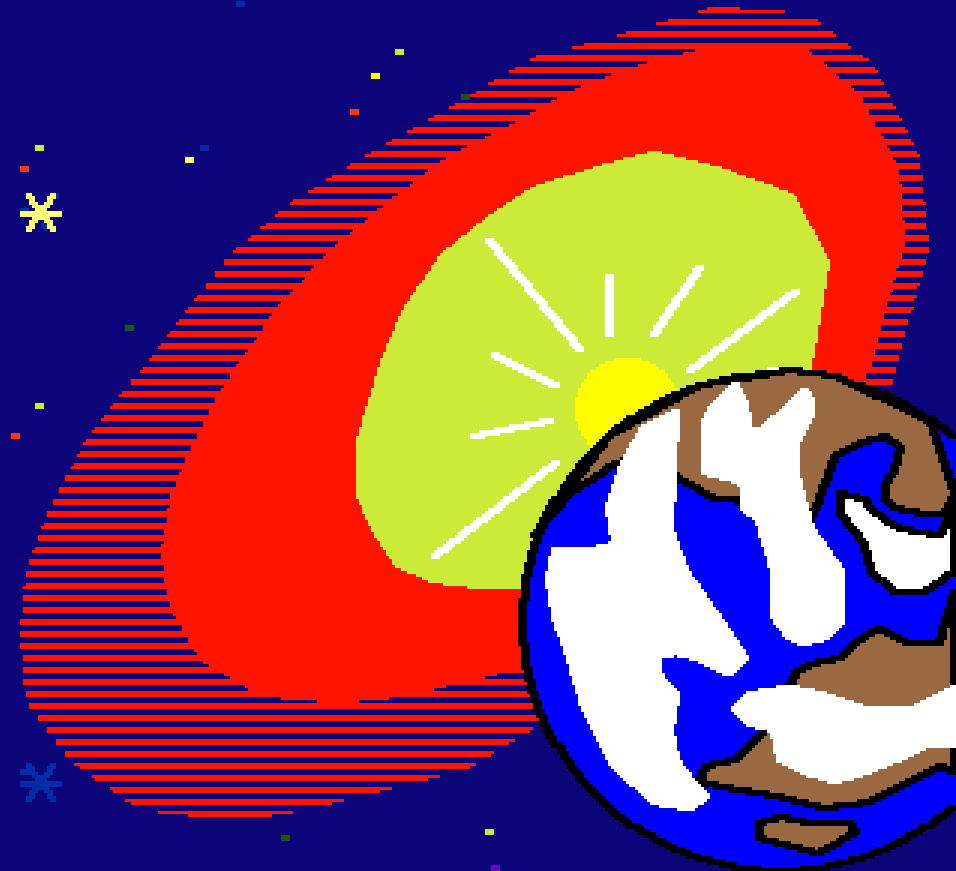
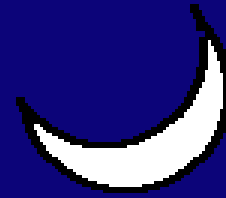


Und Gott befahl dem Grass und den Blumen und
Büschen und Bäumen zu erscheinen.

Und sie erschienen. Und
der Abend und der
Morgen waren der
dritte Tag.



Dann machte Gott die Sonne,
den Mond und so viele Sterne,
dass niemand sie zählen kann.
Und der Abend und der Morgen
waren der vierte Tag.



Kreaturen der See und Fische und Vögel waren die nächsten auf Gottes Liste. Am fünften Tage schuf er die großen Schwertfische und die kleinen Sardinen, lang beinige Strauße und frohe, kleine Kolibris. Gott schuf alle Arten von Fisch, um die Wasser der Erde zu füllen und alle Arten von Vögel für das Land, die See und den Himmel. Und der Abend und der Morgen waren der fünfte Tag.



Danach sprach Gott wieder. Er sagte, „die Erde bringe lebendige Kreaturen hervor...“ Jede Art von Tieren und Insekten und Reptilien erschienen. Da waren erd-erschütternde Elephanten und fleißige Biber. Übermutige Affen und träge Krokodile. Sich windene Würmer und freche Eichhörnchen. Schlacksige Giraffen und schnurrende Katzen. Jegliche Art von Tieren wurde an diesem Tag erschaffen.



Und der Abend und der Morgen wurde
der sechste Tag.



Gott tat etwas anderes am sechsten Tag - etwas ganz besonderes. Alles war nun bereit für den Menschen. Da war Nahrung in den Feldern und Tiere, ihm zu dienen. Und Gott sagte: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei. Laß ihn herrschen über alles auf der Erde.“ SO SCHUF GOTT DEN MENSCHEN IHM ZUM BILDE. Nach seinem Bilde schuf er ihn.



Gott sprach zu Adam. „Iß was du willst von dem Garten. Aber iß nicht von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen. Solltest du von diesem Baum essen, wirst du gewiß sterben.“



Und Gott der Herr sagte: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Ich werde ihm eine Gehilfin schaffen.“ Gott brachte alle Vögel und Tiere zu Adam. Adam gab allen einen Namen. Er muß sehr klug gewesen sein, um das zu tun. Aber unter all den Vögeln und Tieren war kein passender Partner für Adam.



Gott versetzte Adam in einen sehr tiefen Schlaf. Von dem schlafenden Mann entfernte Gott eine Rippe und formte davon eine Frau. Die Frau, von Gott erschaffen, war genau richtig als Partnerin für Adam.



Gott schuf alles in sechs Tagen. Dann segnete Gott den siebenten Tag und setzte ihn als einen Tag der Ruhe. Im Garten von Eden, Adam und Eva erlebten vollkommene Freude in dem sie Gott gehorchten.



„Als Gott alles erschuf“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,
steht im

1. Buch Mose, Kapitel 1-2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

